



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Putz, Stuck, Rabitz

Winkler, Adolf

Stuttgart, 1955

Die verschiedenen Putzweisen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95575](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-95575)

Berechnung der Eigenkosten der Putzmörtel

(Württembergische Putzweise)

Mörtelart	Misch- Verh.	Erforderlich werden zu 1 cbm Mörtel	
		Menge	Art
1 Gipsandmörtel	1 : 1	18 Sack 1 Sack 0,75 cbm	Baugips Graukalk Grabsand
2 Gipskalkmörtel	1 : 1 : 3	6 1/4 Sack 5 1/2 Sack 1,00 cbm	Stuckgips (Kesselgips) Graukalk Grabsand
3 Kalkmörtel für Innenputz	1 : 3	7 Sack 0,50 cbm	Graukalk Grabsand Flußsand
4 Graukalkmörtel für Außenputz	1 : 3	7 Sack 1,00 cbm	Graukalk Flußsand
5 Kalkzementmörtel für einfachen Außenputz	1 : 1/4 : 4	5 1/2 Sack 1 3/4 Sack 1,00 cbm	Graukalk Portl.-Zement Flußsand
6 Verlängerter Zementmörtel für Edelputzgrund	1 : 4 : 12	1 3/4 Sack 7 Sack 1,00 cbm	Graukalk Portl.-Zement Flußsand
7 Zementmörtel	1 : 3	9 1/4 Sack 1,00 cbm	Portl.-Zement Flußsand
8 Diara-Putzmörtel	1 : 1	16 Sack 0,60 cbm	Diara Flußsand
9 Diara-Estrichmörtel	rein	30 Sack	Diara- Estrichgips Wasser
10 Stuckgipsmörtel	rein	30 Sack 2 Sack	Stuckgips Graukalk Wasser
11 Stuckmischung für Glättputz und Gesimse	1 : 1	12 Sack 480 l	Stuckgips Weißkalk Wasser

Berechnungsbeispiel:

Ord. Zahl 1 Gipsandmörtel, Mischungsverhältnis 1 : 1

18 Sack Baugips . . . je DM = DM

1 Sack Graukalk . . . = DM

0,75 cbm Grabsand . . je DM = DM

1 cbm = 1000 l Mörtel . . = DM

1 l kostet ———— DM = DM
1000

Die Lohnkosten für die Mörtelbereitung und den Transport des Mörtels sind in den Lohnstundenwerten der verschiedenen Putzweisen bereits enthalten.

Errechnung der Putz-, Stuck- und Rabitzarbeiten**Die verschiedenen Putzweisen**

Die verschiedenen Putzweisen mit den zugehörigen Lohnstundenwerten und dem Materialbedarf für 1 qm fertige Arbeit sind in den nachstehenden Aufstellungen eingehend behandelt.

Am Schlusse der einzelnen Arbeitszusammenstellungen sind ein oder mehrere Kalkulationsbeispiele angefügt, aus denen der Aufbau und die Berechnung der Einzelkalkulationen klar zu erkennen sind.

Württembergische Putzweise**Innerer Wandputz**

Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm	
		Menge	Art
1 Wandputz auf Massivwände 20 mm stark in Gipsand- oder Gipskalkmörtel	0.85	21 l	Gipsand- oder Gipskalkmörtel
2 Wandputz auf Massivwände 15 mm stark in Gipsand- oder Gipskalkmörtel	0.73	16 l	Gipsand- oder Gipskalkmörtel
3 Wandputz mit Pariser Lei- sten 20 mm stark in Gips- sand oder Gipskalkmörtel	1.02	25 l	Gipsand- oder Gipskalkmörtel
4 Wandputz auf Plattenwände 10 mm stark in Gipsand- oder Gipskalkmörtel	0.73	11 l	Gipsand- oder Gipskalkmörtel
5 Wandputz auf Fachwerks- wände in Gipsand- oder Gipskalkmörtel, Holzver- wahrung 20 mm stark mit Balkenmatten	0.90	22 l 2,5 lfdm 40 St.	Gipsandmörtel Balkenmatten Rohnnägel
6 Wandputz auf Fachwerks- wände in Gipsand- oder Gipskalkmörtel 20 mm stark Verwahren des Holz- werks mit teerfreier Pappe oder Ölpapier und Balkenmatten	1.06	22 l 2,5 lfdm 50 St.	Gipskalkmörtel Balkenmatten teerfreie Pappe Rohnnägel
7 Glättputz in Stuckgips auf Wände (Zulage)	0.26	3 l	Stuckmörtel
8 Bestich oder Rappputz in Gipsmörtel auf Wände	0.47	10 l	Gipsand- oder Gipskalkmörtel
9 Gemischter Wandputz Unterputz reiner Kalk- mörtel, Feinputz in Gips- mörtel gefilzt	0.85	20 l 3 l	Kalkmörtel reiner Gipsmörtel
10 Reiner Kalkputz im In- nern auf Massivwände 20 mm stark, fein ge- filzt	0.91	21 l	Kalkmörtel M. V. 1 : 3
11 Kalkputz 15 mm stark rauh abgerieben ohne Feinputz	0.73	16 l	Kalkmörtel M. V. 1 : 3
12 Kalkbestich oder Rappputz	0.51	10 l	Kalkmörtel M. V. 1 : 3
13 Zementverputz auf Mas- sivwände 20 mm stark glatt gescheibt	1.10	21 l	Zementmörtel M. V. 1 : 3
14 Zementbestich oder Rap- putz	0.51	10 l	Zementmörtel M. V. 1 : 3
15 Zementsockel 20 cm hoch mit 1 cm Vorsprung je lfdm.	1.02	8 l	Zementmörtel M. V. 1 : 3
16 Zementputz geglättet Zulage	0.32	3 l	reiner Zement- mörtel M. V. 1 : 3
17 Diaraputz glatt gescheibt 20 mm stark	1.27	18 l 3 kg	Diaraputzmörtel Diara zum Abglätten
18 Diaraputz gerackelt 20 mm stark	2.12	22 l	Diaraputzmörtel, rauh

Leistungsbeschreibung		Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm	
			Menge	Art
Innerer Wandputz (Fortsetzung)				
19	Glätten von Diaraputz Zulage	0.32	2 l	reiner Diaramörtel
20	Waschputz 25 mm stark Fabrikmischung einschl. Unterputz	2.10	18 l 15 kg	Zementmörtel M.V. 1 : 3 Waschputz- material Salzsäure
21	Steinputz 25 mm stark einschl. Unterputz, ohne Überarbeitung	1.70	26 l 17 kg	Zementmörtel M.V. 1 : 3 Steinputz- material

Deckenputz

1 Deckenputz auf einfache Rohrmatten in Gipsand- mörtel oder Gipskalk- mörtel 20 mm stark	0.85	21 l 1,10 qm 50 St. 2 lfdm	Gipssandmörtel Rohrmatten Rohrnägel Draht
2 Deckenputz auf Doppel- rohrmatten in Gipsand- oder Gipskalkmörtel 20 mm stark	0.94	24 l 1,10 qm 50 St. 2 lfdm	Gipssandmörtel Doppelrohr- matten Rohrnägel Draht
3 Deckenputz auf Holzstab- gewebe in Gipsand- oder Gipskalkmörtel 20 mm stark	0.94	25 l 1,10 qm 60 St. 4 lfdm	Gipssandmörtel Holzstabgewebe Rohrnägel Draht
4 Deckenputz auf Massiv- decken in Gipsand- oder Gipskalkmörtel 15—20 mm stark M.V. 1:1 einschl. Vorspritzen mit Zementmörtel M.V. 1:4	0.85	18 l 4 l	Gipssandmörtel Zementmörtel M.V. 1:4
5 Deckenputz auf Massiv- decken 10—12 mm stark in Gipsand- oder Gips- kalkmörtel, ohne Vor- spritzen m. Zementmörtel	0.80	12 l	Gipssand- oder Gipskalkmörtel
6 Deckenputz auf Platten (Leichtbauplatten, Gips- dielen usw.) in Gips- sand- oder Gipskalk- mörtel ohne Befestigung der Platten, jedoch mit Fugenarmierung	0.73	16 l 3 l 2,5 lfdm 25 St.	Gipssandmörtel reiner Gipsmörtel zum Fugenverstrich Jutestreifen Plattenstifte
7 Deckenputz auf Ziegel- rabit 20 mm stark in Gips- sand- oder Gipskalkmörtel	1.42	22 l 1,10 qm 100 St.	Gipssand- oder Gipskalkmörtel Ziegelrabit Rohrnägel
8 Deckenputz auf massiv mit Unterzügen 20 mm stark in Gipsand- oder Gips- kalkmörtel (ohne Vor- spritzen mit Zement- mörtel)	1.11	22 l	Gipssand- oder Gipskalkmörtel
9 Bestich oder Rapputz auf Massivdecken in Gips- sand- oder Gipskalkmör- tel (ohne Vorspritzen mit Zementmörtel)	0.47	10 l	Gipssand- oder Gipskalkmörtel
10 Glätten von Deckenputz in Stuckgips als Zulage	0.26	3 l	reiner Stuckgipsmörtel
11 Deckenputz in Kalkmörtel ohne Gipszusatz auf Lat- tung und einfache Rohr- matten 20 mm stark	1.70	28 l 1,10 qm 50 St. 2 lfdm	Kalkmörtel M.V. 1:3 Rohrmatten Rohrnägel Draht

Deckenputz (Fortsetzung)

12 Deckenputz in Kalkmörtel auf Massivdecken ohne Vorspritzen mit Zement- mörtel 20 mm stark	1.02	22 l	Kalkmörtel M.V. 1:3
13 Bestich oder Rapputz in Kalkmörtel auf Massiv- decken (ohne Vorsprit- zen mit Zementmörtel)	0.51	10 l	Kalkmörtel M.V. 1:3
14 Zusätzliche Anbringung eines Rabitzgewebes auf einfache Rohrmatten vor Auftrag des Kalkmörtels	0.26	1,10 qm 50 St.	Rabitzgewebe Rohrnägel
15 Einmaliges Weißeln von Deckenflächen mit Kalk- milch	0.12	1/3 l	Grubenkalk
16 Zweimaliges Weißeln von Decken mit Kalkmilch	0.18	1/2 l	Grubenkalk
17 Dreimaliges Weißeln von Deckenflächen mit Kalk- milch	0.24	3/4 l	Grubenkalk
18 Deckenputz in Zement- mörtel auf Massivdecken 20 mm stark	1.16	22 l	Zementmörtel M.V. 1:3
19 Glätten von Zementputz Zulage	0.32	3 l	Zementmörtel M.V. 1:1

Kalkulationsbeispiele (Württemberg)

Wandputz auf massives Mauerwerk in Gipssandmörtel
15 mm stark (Ziff. 2)

Lohn:

0,73 Lohnstunden
mal Mittellohn DM _____ = DM _____
Geschäftskosten % = DM _____

Material:

16 l Gipssandmörtel . . je DM _____ = DM _____
Selbstkosten = DM _____
Verdienst _____ % = DM _____
Preis für 1 qm . . = DM _____

Deckenputz in Gipssandmörtel mit einfachen Rohrmatten auf
bauseits angebrachter Lattung 20 mm stark (Ziff. 1)

Lohn:

0,85 Lohnstunden
mal Tarif- oder Mittellohn DM _____ = DM _____
Geschäftskosten % = DM _____

Material:

21 l Gipssandmörtel . . je DM _____ = DM _____
1,10 qm Rohrmatten . . je DM _____ = DM _____
50 Stück Rohrnägel . . je DM _____ = DM _____
2 lfdm Draht je DM _____ = DM _____
Selbstkosten = DM _____
Verdienst _____ % = DM _____
Preis für 1 qm . . = DM _____

Deckenputz auf Leichtbauplatten (Ziff. 6)**Lohn:**

0,73 Lohnstunden
 mal Mittellohn DM _____ = DM
 Geschäftsunkosten % = DM

Material:

16 l Gipsandmörtel . . je DM _____ = DM
 3 l reiner Gipsmörtel . . je DM _____ = DM
 2,5 lfdm Jutestreifen . . je DM _____ = DM
 25 Stück Plattenstifte = DM
 Selbstkosten = DM
 Verdienst _____ % = DM
 Preis für 1 qm . . . = DM

Glätten von Wand- und Deckenputz als Zulage (Ziff. 10)**Lohn:**

0,26 Lohnstunden
 mal Mittellohn DM _____ = DM
 Geschäftsunkosten % = DM

Material:

3 l reiner Gipsmörtel . . je DM _____ = DM
 Selbstkosten = DM
 Verdienst _____ % = DM
 Preis für 1 qm . . . = DM

Süddeutsche Putzweise**Fassadenputz in einfacher Ausführung (ohne Gerüst)**

Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden		Materialbedarf für 1 qm	
	Menge		Menge	Art
1 Fassadenputz in Kalkmörtel mit Zementzusatz auf Massivwände 20 mm stark ohne Farbzusatz (abgerieben)	1.02	26 l		Kalkmörtel mit Zementzusatz
2 Fassadenputz in Kalkmörtel mit Zementzusatz auf Massivwände 20 mm stark mit Besenwurf ohne Farbzusatz	1.70	26 l		Kalkmörtel mit Zementzusatz
3 Fassadenputz in Kalkmörtel mit Zementzusatz auf Fachwerkwände ohne Zurichten des Holzwerkes	1.27	28 l		Kalkmörtel mit Zementzusatz
4 Überarbeiten einer alten Fassade mit Spritzwurf in Edelputzmörtel ohne Gerüst	0.85	18 l	5 kg	Kalkmörtel mit Zementzusatz Edelputzmaterial
5 Überarbeiten einer alten Fassade in Münchner Rauhputzmörtel und Kalk-Farbanstrich	0.64	18 l	12 kg	Kalkmörtel mit Zementzusatz Edelputzmaterial
6 Zurichten der Fachwerkwände mit Balkenmatten oder Drahtziegelgewebe (siehe nächste Spalte)				

Zurichten des Holzwerks an Fachwerkwänden mit Balkenmatten, Drahtpflaster, Drahtziegelgewebe usw. (Ziffer 6).

Auf 1 qm Wandfläche kommen

an Innenwänden etwa 1,5 lfdm Balkenmatten
 an Außenwänden etwa 2,2 lfdm Balkenmatten
 an Wänden von Scheuern u. dgl. etwa 2,5 lfdm Balkenmatten.
 Tagesleistung von 2 Gehilfen und 1 Hilfsarbeiter in 8 1/2 stündigem Arbeitstag bei Verwendung von Balkenmatten ohne Dachpappeunterlage 180–200 lfdm, mit Dachpappeunterlage etwa die Hälfte = 90–100 lfdm.

Zeitaufwand für das Zurichten von 1 lfdm = 0,14 Lohnstunden

Zeitaufwand für 1 qm Wandfläche

bei Innenwänden $1,5 \times 0,14 = 0,21$ Lohnstunden

bei Außenwänden $2,2 \times 0,14 = 0,31$ Lohnstunden

bei Scheuern $2,5 \times 0,14 = 0,35$ Lohnstunden

Kalkulationsbeispiele (Süddeutschland)**Zurichten des Holzwerks an Außenwand****Lohn:**

0,31 Lohnstunden
 mal Tarif- bzw. Mittellohn = DM _____
 Geschäftsunkosten % = DM

Material:

2,2 lfdm Balkenmatten je DM _____ = DM
 40 Stück Nägel = DM
 Selbstkosten = DM
 Verdienst _____ % = DM
 Preis für 1 qm . . . = DM

Leichtes Doppelstangengerüst

Aufstellen und Abbrechen (ohne Bei- und Abfuhr)

Lohn:

0,38 Lohnstunden
 mal Mittellohn DM _____ = DM
 Geschäftsunkosten % = DM

Material:

Drahtstifte = DM
 Selbstkosten = DM
 Verdienst _____ % = DM
 Preis für 1 qm . . . = DM
 Zuschlag für An- und Abfuhr = DM
 Auf- und Abladen, Beleuchtung
 und Miete (Abnutzung) = DM
 Gesamtpreis für 1 qm = DM

Bei der Überarbeitung älterer Fassaden sind neu zu putzende Stellen unter 1/2 qm inbegriffen, größere Stellen über 1/2 qm werden als Neuputz berechnet und dafür an der Gesamtfläche abgezogen.

Süddeutsche Putzweise

Fassadenputz in Edelputzmörtel ohne Rüstung

Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm Menge	Art
1 Fassadenputz in Edelputzmörtel einschl. Unterputz 20 mm stark, feinkörnig gerackelt, ohne Gerüst	1.60	20 l 14,3 kg	verläng. Zementmörtel Edelputzmaterial
2 Desgl., jedoch körnig (Mittelsorte), gerackelt	1.60	20 l 18,5 kg	verläng. Zementmörtel Edelputzmaterial
3 Desgl., jedoch grobkörnig, gerackelt	1.77	20 l 25 kg	verläng. Zementmörtel Edelputzmaterial
4 Münchner Rauhpütz	1.06	20 l 8,3 kg	verläng. Zementmörtel Edelputzmaterial
5 Besenspritzputz	1.28	20 l 5 kg	verläng. Zementmörtel Besenspritzputzmaterial
6 Kellenwurf	1.14	20 l 10 kg	verläng. Zementmörtel Edelputzmaterial

Kalkulationsbeispiele (Süddeutschland)

Fassadenputz in Edelputz 20 mm stark gerackelt ohne Gerüst (grobkörnig), (Ziff. 3)

Lohn:

1,77 Lohnstunden

mal Mittellohn DM = DM

Geschäftskosten % = DM

Material:

20 l verlängerter Zementmörtel je DM = DM

25 kg Edelputzmaterial je DM = DM

Selbstkosten = DM

Verdienst % = DM

Preis für 1 qm . . . = DM

Zementbestich (Rappütz)

Lohn:

0,51 Lohnstunden

mal Mittellohn DM = DM

Geschäftskosten % = DM

Material:

10 l Zementmörtel . . . je DM = DM

Selbstkosten = DM

Verdienst % = DM

Preis für 1 qm . . . = DM

Badische Putzweise

Innen- und Außenputz

Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm Menge	Art
1 Deckenputz auf Doppelrohrmatten einschl. des erforderlichen Lattenrostes. Abstand i. L. 25 cm, mit Gipskalkmörtel verputzt, Überzug mit Gips geglättet	1.04	24 l 3 l 5 lfdm 15 St. 40 St. 6 lfdm 1,20 qm	Gipskalkmörtel Stuckmörtel Dachlatten Drahtstifte Hakenstifte Draht Doppelrohrmatten
2 Deckenputz auf Goliathmatten ohne Lattenrost mit Gipskalkmörtel	0.95	24 l 1,20 qm 40 St. 4 lfdm	Gipskalkmörtel Goliathmatten Krampen Draht
3 Deckenputz auf Hohlkörperdecke mit Gipskalkmörtel und mit Gips abgeglättet 20 mm stark	0.85	21 l 3 l	Gipskalkmörtel Stuckmörtel
4 Deckenputz auf 2,5 cm starke Leichtbauplattenschalung, darunter Dachlattenrost, Abstand der Latten 50 cm i. L. mit Gipskalkmörtel u. Gipsabglättung einschl. Liefern und Befestigen der Leichtbauplatten	0.96	16 l 3 l 3 l 1,10 qm 3 lfdm 6 St. 9 St. 3 lfdm	Gipskalkmörtel reiner Gipsmörtel zum Fugenverstrich Stuckmörtel Leichtbauplatten Dachlatten Drahtstifte Plattenstifte Jute- oder Drahtnetzstreifen
5 Deckenputz auf Baustahlmatten bei vorhandener Aufhängung unter Schalung in Räumen nicht unter 30 qm mit Gipskalkmörtel	2.12	1,15 qm 2 kg 0,03 kg 50 l	Baustahlgewebe Rundeisen Binddraht Gipskalkmörtel
6 Wandputz mit Kalkmörtel, Überzug in Gips geglättet oder mit Feinsandkalkmörtel abgerieben mit Zusatz von Gips	0.75	20 l 3 l	Kalkmörtel Stuckmörtel
7 Wandputz in Gipskalkmörtel gefilzt oder geglättet	0.75	21 l	Gipskalkmörtel
8 Wandputz in verläng. Zementmörtel mit Feinkalkmörtel abgerieben	0.91	20 l 3 l	verläng. Zementmörtel Feinkalkmörtel
9 Außenputz (ohne Gerüsterstellung) auf Massivwände, mit verläng. Zementmörtel, Überzug mittel- oder grobkörnig mit Filz- oder Holzleiste abgerieben, natur ohne Farbspritzwurf	1.41	26 l	verläng. Zementmörtel
10 Außenputz wie vor, jedoch letzter Auftrag als Kratzputz, mit mittelkörnigem Kalkzementmörtel	1.80	32 l	verläng. Zementmörtel
11 Außenputz wie Ziff. 9, jedoch mit Edelputzmörtel ausgeführt	1.80	20 l 14 kg	verläng. Zementmörtel Edelputzmaterial

Kalkulationsbeispiele (Baden)

Deckenputz auf Doppelrohrmatten (Ziff. 1) in Gipskalkmörtel einschl. Anbringen des Lattenrostes, Abstand 25 cm i. L.

Lohn:

1,04 Lohnstunden

mal Mittellohn DM = DM

Geschäftskosten % = DM

Material:

24 l Gipskalkmörtel . . . je DM = DM

3 l Stuckmörtel . . . je DM = DM

5 lfdm Dachlatten . . . je DM = DM

1,20 qm Doppel-

rohrmatten . . . je DM = DM

6 lfdm Draht . . . je DM = DM

15 Stück Drahtstifte . . . = DM

40 Stück Hakenstifte . . je DM = DM

Selbstkosten . . . = DM

Verdienst % = DM

Preis für 1 qm . . . = DM

Deckenputz auf 2,5 cm starke Leichtbauplatten (Ziff. 4), darunter Dachlattenrost, Abstand der Latten 50 cm i. L., mit Gipskalkmörtel verputzt und mit Gips abgeglättet einschl. Liefern und Befestigen der Leichtbauplatten und Anbringen des Lattenrostes.

Lohn:

0,96 Lohnstunden

mal Mittellohn DM = DM

Geschäftskosten % = DM

Material:

16 l Gipskalkmörtel . . . je DM = DM

3 l reiner Gipsmörtel . . je DM = DM

3 l Stuckmörtel . . . je DM = DM

1,10 qm Leichtbauplatten je DM = DM

3 lfdm Dachlatten . . . je DM = DM

6 Stück Drahtstifte . . . = DM

9 Stück Plattenstifte . . . = DM

3 lfdm Jute- oder Gewe-

streifen . . . je DM = DM

Selbstkosten . . . = DM

Verdienst % = DM

Preis für 1 qm . . . = DM

Wandputz mit reinem Kalkmörtel (Ziff. 6), mit Gips oder Feinkalkmörtel mit Gipszusatz abgerieben.

Lohn:

0,75 Lohnstunden

mal Mittellohn DM = DM

Geschäftskosten % = DM

Übertrag DM

Übertrag DM**Material:**

20 l Kalkmörtel . . . je DM = DM

3 l Feinkalkmörtel . . . je DM = DM

Selbstkosten . . . = DM

Verdienst % = DM

Preis für 1 qm . . . = DM

Außenputz ohne Gerüsterstellung (Ziff. 9), natur, ohne Farbe

Lohn:

1,41 Lohnstunden

mal Mittellohn DM = DM

Geschäftskosten % = DM

Material:

26 l verlängerter Zement-

mörtel . . . je DM = DM

Selbstkosten . . . = DM

Verdienst % = DM

Preis für 1 qm . . . = DM

Bayerische Putzweise**Innenputz**

	Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm	
			Menge	Art
1	Deckenputz in Gipskalkmörtel, mit Gips abgeglättet, auf einfache Rohrmatten einschl. Anbringen der Lattung, Abstand 5 cm i. L.	1.20	20 l 2 l 8,5 kg 11 lfdm 1,10 qm 50 g 50 g 50 g 20 g	Kalkmörtel Stuckmörtel Gips Latten Rohrmatten Drahtstifte Rohrnägel Draht Haare
2	Deckenputz mit einfacher Rohrung auf vorhandene Holz-Schalung in Gipskalkmörtel, mit Gips abgeglättet	0.57	24 l 3 kg 2,5 l 1,10 qm 50 g 50 g	Kalkmörtel Gips Stuckmörtel Rohrmatten Rohrnägel Draht
3	Herstellung der Deckenschalung	0.30	1,10 qm 50 g	Schalbretter Nägel
4	Herstellung der Deckenlattung, Abstand 5 cm i. L.	0.34	11 lfdm 50 g	Lattung Nägel
5	Deckenputz auf Massivdecken in Gipskalkmörtel mit Gips abgeglättet. Die Decke mit Zementmörtel vorgespritzt	0.80	20 l 5 kg 3 l 8 l	Kalkmörtel Gips Stuckmörtel Zementmörtel
6	Vorspritzen der Beton- und Hohlsteindecken mit Zementmörtel	0.24	8 l	Zementmörtel
7	Wandputz in Kalkmörtel auf Vollmauerwerk, mit Feinkalkmörtel abgerieben	0.35	24 l 2,5 l	Kalkmörtel Feinputzmörtel
8	Wandputz in Kalkmörtel wie vor, jedoch mit Gips abgestuckt	0.60	20 l 3 l	Kalkmörtel Stuckmörtel
9	Wandputz in Zementmörtel mit Zement abgestuckt	1.20	20 l 3 l	Zementmörtel Zementstuckmörtel

Bayerische Putzweise

Innenputz

	Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm	
			Menge	Art
10	Gipsglättputz	0.50	5 kg 0,25 kg	Gips Kalk
11	Zementglättputz	0.60	5 l	Zement- stuckmörtel

Kalkulationsbeispiele (Bayern)

Deckenputz in Gipskalkmörtel, einschl. 5 cm weiter Lattung
(Ziff. 1)

Lohn:

1,20 Lohnstunden
mal Mittellohn DM _____ = DM
Geschäftskosten % = DM

Material:

11 lfdm Latten je DM _____ = DM
1,10 qm Rohrmatten . . je DM _____ = DM
50 g Drahtstifte = DM
50 g Rohrnägel = DM
50 g Draht = DM
20 g Haar = DM
20 l Kalkmörtel je DM _____ = DM
2 l Stuckmörtel je DM _____ = DM
8,5 kg Gips je DM _____ = DM
Selbstkosten = DM
Verdienst _____ % = DM
Preis für 1 qm . . . = DM

Herstellung einer Deckenlattung (Ziff. 4)

Lohn:

0,34 Lohnstunden
mal Mittellohn DM _____ = DM
Geschäftskosten % = DM

Material:

11 lfdm Lattung je DM _____ = DM
50 g Drahtstifte = DM
Selbstkosten = DM
Verdienst _____ % = DM
Preis für 1 qm . . . = DM

Fassadenputz (ohne Gerüsterstellung)

	Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm	
			Menge	Art
1	Außenputz mit verlänger- tem Zementmörtel, ge- spritzt	1.33	20 l 5 l	verläng. Zementmörtel Spritzmörtel
2	Außenputz mit verlänger- tem Zementmörtel, Ober- putz in Edelputzmörtel, gespritzt	1.33	20 l 5 kg	verläng. Zementmörtel Edelputz- mörtel

Fassadenputz (Fortsetzung)

	Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm	
			Menge	Art
3	Außenputz mit verlänger- tem Zementmörtel, Ober- putz in Kaolinkiesmörtel, gestockt	1.70	20 l 13 l	verläng. Zementmörtel Stockmörtel
4	Außenputz mit verlänger- tem Zementmörtel, Ober- putz in Hydraulitmörtel	1.33	20 l 5 l	verläng. Zementmörtel Hydraulit- mörtel
5	Außenputz in Steinputz- mörtel ohne steinmetz- mäßige Überarbeitung und ohne Gerüst	1.14	28 l 30 kg	reiner Zementmörtel Steinputz- material
6	Rüstung aufstellen und ab- brechen ohne An- und Abfuhr	0.40		
7	Abschlagen alten Verputzes	0.40		

Ausgiebigkeit des Hydraulitmörtels

1 Sack Weißkalk, 6 Sack Sand und 1 Sack Hydraulit ergeben:
35 qm Feinputz, Filzputz oder
40 qm Spritzputz mit Kelle, oder
50 qm Besenwurf, oder
15 qm Stockputz

Kalkulationsbeispiele (Bayern)

Außenputz mit verlängertem Zementmörtel
Oberputz in Hydraulit gespritzt, ohne Rüstung
(Ziff. 4)

Lohn:

1,33 Lohnstunden
mal Mittellohn DM _____ = DM
Geschäftskosten % = DM

Material:

20 l verlängerter Zement-
mörtel je DM _____ = DM
5 l Hydraulitmörtel . . je DM _____ = DM
Selbstkosten = DM
Verdienst _____ % = DM
Preis für 1 qm . . . = DM
Zulage für Rüstung = DM
= DM

Aufstellung einer Rüstung sowie Abbrechen
ohne An- und Abfuhr (Ziff. 6)

Lohn:

0,40 Lohnstunden
mal Mittellohn DM _____ = DM
Geschäftskosten % = DM
Übertrag DM _____

Aufstellung einer Rüstung

Übertrag DM

Material:

Drahtstifte, Stromkosten für Beleuchtung = DM

Selbstkosten = DM

Verdienst % = DM

Preis für 1 qm . . . = DM

An- und Abfuhr . . = DM

Gesamtpreis f. 1 qm = DM

Rheinisch-Westfälische Putzweise

Innenputz

Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Menge	Materialbedarf für 1 qm Art
Wandputz			
1 Glatten Wandputz 1 1/2 bis 2 cm stark auf Ziegelmauerwerk oder Dielenwände aus Weißkalkmörtel herzustellen, die Oberfläche abgerieben	0.70	20 l	Weißkalkmörtel
2 Glatten Wandputz 1 1/2 bis 2 cm stark auf Ziegelmauerwerk oder Dielenwände aus Weißkalkmörtel in 2 Lagen herzustellen, die Oberfläche abzufilzen	0.90	20 l 7 l	Weißkalkmörtel Feinweißkalkmörtel
3 Glatten Wandputz 1 1/2 bis 2 cm stark auf Fachwerkwänden und ausgemauerten Dachschrägen, die Fachwerkshölzer zu bohren und mit Drahtgeflecht zu überziehen, die Oberfläche abgerieben	0.90	20 l 0,80 m 20 St. 1 m	Weißkalkmörtel Rohrgeflecht Drahtstifte Drahtgeflecht
4 Glatten Wandputz 1 1/2 bis 2 cm stark auf Fachwerkwänden und ausgemauerten Dachschrägen, die Fachwerkshölzer zu bohren bzw. mit Heukalkmörtel zu bewerkeln und mit Pfostengewebe zu überziehen, in 2 Lagen herzustellen und abzufilzen	1.15	20 l 7 l 4 l 1 m 20 St.	Weißkalkmörtel Feinweißkalkmörtel Heukalkmörtel Pfostengewebe Drahtstifte
5 Rappputz aus Weißkalkmörtel aufzutragen und mit der Kelle auszugleichen	0.50	13 l	Weißkalkmörtel
6 Fugenputz herzustellen, die Fugen glatt zu streichen	0.55	5 l	verläng. Zementmörtel
7 Glatten Wandputz in Zementmörtel 1 1/2—2 cm stark im Mischungsverhältnis 1 Teil Zement und 3 Teile Flußsand herzustellen, die Oberfläche glatt abgerieben	0.85	20 l	Zementmörtel
8 Desgl. wie vor für Waschküchen, Baderäume usw., die Oberfläche abzuglätten	0.95	20 l	Zementmörtel

Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Menge	Materialbedarf für 1 qm Art
9 Glatten Wandputz in verlängertem Zementmörtel, bestehend aus 1/3 Teil Zement, 2/3 Teil hydraulischem Kalk und 3 Teilen Flußsand, 1 1/2 bis 2 cm stark herzustellen, die Oberfläche abgerieben	0.75	20 l	verläng. Zementmörtel
Deckenputz			
10 Deckenputz auf Betondecken mit Gipskalkmörtel, die Flächen vorher mit rauhem Zementmörtel anzuspitzen, die Oberfläche abzureiben und zu filzen	0.85	3 l 17 l	Zementmörtel Gipskalkmörtel
11 Deckenputz auf Betonfertigteile bestehend aus Betonbalken und eingeschobenen Hohlsteinen, die Fugen auszukitten mit Zement- oder Gipsmörtel, die Flächen mit Zementmörtel vorzuspritzen, die Oberfläche in Gipskalkmörtel zu putzen und abzufilzen	1.00	3 l 17 l	Zementmörtel Gipskalkmörtel
12 Spalierdeckenputz aus 1 1/2" starken Spalierlatten mit etwa 12 mm weiten Zwischenräumen herzustellen, mit Heukalkmörtel durchzuschlagen, mit Feinputz zu überziehen und abzureiben	1.05	30 l 15 l 34 m 50 St.	Heukalkmörtel Feinweißkalkmörtel Spalierlatten Spaliernägel
13 Spalierdeckenputz wie vor unter Treppenläufen und Podesten	1.25	wie vor	wie vor
14 Rohrdeckenputz auf Dachlattenverschalung herzustellen, die Dachlatten in angemessenen Abständen anzubringen, das Rohrgewebe anzunageln, die Stöße mit verzinkt. Drähten einzunähen, mit Gipsmörtel zu putzen und abzureiben	1.45	1,10 m 5 lfdm 30 l 25 St. 60 St. 5 m	Rohrgewebe Dachlatten Gipskalkmörtel Drahtstifte 2 1/2" Rohrstifte Bindedraht
15 Holzstabgewebedecken auf Balken oder Sparren anzubringen, mit Heukalkmörtel durchzudrücken und in Weißkalkmörtel zu putzen, die Oberfläche abgerieben	1.05	1,10 qm 30 St. 30 l 15 l	Holzstabgewebe Drahtstifte Heukalkmörtel Feinweißkalkmörtel
Holzstabgewebedecken wie vor in Gipshaarmörtel	1.05	1,10 qm 45 l 30 St.	Holzstabgewebe Gipshaarmörtel Drahtstifte
16 Schwebedecken aus Holzstabgewebe herzustellen, das Rundeisennetz in S-Haken seitlich an die Balken aufzuhängen, die Decke in Gipsmörtel zu putzen und abzureiben	3.00	1,10 qm 3,5 kg 15 St. 50 St. 45 l	Holzstabgewebe Rundeisen 10 mm stark S-Haken Bindeösen Gipshaarmörtel

Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm	
		Menge	Art
17 Gipsdielendecken aus 1 1/2 cm starken Gipsdielen herzustellen, die Gipsdielen mit flachköpfigen Nägeln anzunageln, die Fugen zu verkitten und die Flächen mit Gipsmörtel zu überziehen und abzureiben	0,90	1,10 qm 10 l 1,5 l 20 St.	Gipsdielen 1 1/2 cm stark Feinweiß- kalkmörtel Gips verz. Stifte
18 Gipsdielendecken wie vor unter Treppenläufen und Podesten	1,10	wie vor	wie vor
19 Leichtbauplattendecken auf Balken oder Sparren anbringen, einschl. der Fugendeckenstreifen, die Fläche in Gipskalkmörtel zu putzen und abzufilzen	1,40	1,10 qm 12 St. 2,5 m 17 l	Platten Nägel Streifen Gipskalkmörtel
20 Wand- und Deckenflächen sauber abzufilzen, als Zulage zum Putzpreis	0,18	5 l	Feinweiß- kalkmörtel
21 Putzflächen sämtlicher Wände und Decken bis zur Übergabe des Baues zu unterhalten und den Verstoßputz herzustellen	0,05	0,05 l	Feinmörtel
22 Zementdielenwände aus 5 cm starken Dielen herzustellen und beiderseitig in Weißkalkmörtel zu putzen, die Türgerüste zu liefern und einzubauen, wofür die Öffnungen durchgemessen werden	2,26	1,10 qm 10 l 30 l	Zementdielen verläng. Zementmörtel Feinweiß- mörtel
23 Zementestrich 2 cm stark, aus Zementmörtel M.V. 1:3, auf vorhandenem Unterbeton herzustellen, abzuglätten oder zu walzen	1,35	30 l	Zementmörtel
24 Gipsestreich, 2—2 1/2 cm stark herzustellen, die Sandbettung in 3—4 cm Stärke aufzubringen, die Oberfläche sauber geglättet	1,35	30 l 30 l 10 l	Rheinsand Estrichgips Wasser
25 Eckschutzschienen liefern und einsetzen	0,50	1 St. 1 l	Eckschiene Gipsmörtel
26 Eckschutzschienen mit Ankern, einschl. Einstemmen, liefern und einsetzen	1,00	1 St. 2 l	Eckschiene Gipsmörtel

Kalkulationsbeispiele (Rheinland-Westfalen)

Glatter Wandputz in Zement abgeglättet (Ziff. 8)

Lohn:

0,95 Lohnstunden

mal Tarif- bzw. Mittellohn DM _____ = DM

Geschäftskosten % = DM

Übertrag DM

Übertrag DM

Material:

20 l reiner Zement-

mörtel je DM _____ = DM

Selbstkosten = DM

Verdienst _____ % = DM

Preis für 1 qm . . . = DM

Deckenputz auf Betonfertigteile (Ziff. 11), bestehend aus Betonbalken und eingeschobenen Hohlsteinen. Die Flächen mit Zementmörtel vorzuspritzen, mit Gipskalkmörtel zu grundieren und abzufilzen

Lohn:

1,00 Lohnstunden

mal Tarif- oder Mittellohn = DM

Geschäftskosten % = DM

Material:

3 l Zementmörtel . . . je DM _____ = DM

17 l Gipskalkmörtel . . je DM _____ = DM

Selbstkosten = DM

Verdienst _____ % = DM

Preis für 1 qm . . . = DM

Spalierdeckenputz in Gipskalkmörtel (Ziff. 12)

Lohn:

1,05 Lohnstunden

mal Tarif- bzw. Mittellohn DM _____ = DM

Geschäftskosten % = DM

Material:

30 l Heukalkmörtel . . je DM _____ = DM

15 l Feinweißmörtel . . je DM _____ = DM

34 m Spalierlatten . . je DM _____ = DM

50 Stück Spaliernägel = DM

Selbstkosten = DM

Verdienst _____ % = DM

Preis für 1 qm . . . = DM

Leichtbauplattendecken auf Balken oder Sparren mit Verputz (Ziff. 19)

Lohn:

1,40 Lohnstunden

mal Tarif- bzw. Mittellohn DM _____ = DM

Geschäftskosten % = DM

Material:

1,10 qm Leichtbauplatten je DM _____ = DM

12 Stück Nägel, verzinkt = DM

2,5 lfdm Jutestreifen . . je DM _____ = DM

17 l Gipskalkmörtel . . je DM _____ = DM

Selbstkosten = DM

Verdienst _____ % = DM

Preis für 1 qm . . . = DM

Rheinisch-Westfälische Putzweise

Außenputz

Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm Menge	Art
Unterputz			
1 Glatter Wandputz in Zementmörtel 1½—2 cm stark, eben flucht- und lotrecht herzustellen und glatt abzureiben Mischungsverhältnis: 1 Raumteil Zement 3 Raumteile Rheinsand	1.00	25 l	Zementmörtel
2 Glatter Wandputz in verlängertem Zementmörtel wie in 1 beschrieben herzustellen Mischungsverhältnis: 1 Raumteil Zement 2 Raumteile Sackkalk 9 Raumteile Rheinsand	0.85	25 l	verläng. Zementmörtel
Oberputz			
3 Besenspritzputz auf vorhandenen Unterputz in Zementmörtel herzustellen Mischungsverhältnis: 1 Raumteil Zement 3 Raumteile Sand (zusätzlich zu Ziff. 1 oder 2)	0.90	5 l	Zementmörtel
4 Kellenspritzputz auf vorhandenem Unterputz in Kies- oder Bimssandmörtel Mischungsverhältnis: 1 Raumteil Zement 2 Raumteile Sackkalk 9 Raumteile Kies oder Bimssand (zusätzlich zu Ziff. 1 od. 2)	0.55	15 l	Spritzputz- mörtel
5 Münchenerputz als zweite Putzlage auf vorhandenen Unterputz aufzutragen und mit der Latte oder mit dem Kamm nach Münchner Art abzuziehen (zusätzlich zu Ziff. 1 oder 2)	0.90	15 l	Zementmörtel
6 Kratzputz auf vorhandenem Unterputz aus Kiesandmörtel mit Kalkhydrat aufzutragen und zu kratzen (zusätzlich zu Ziff. 1 oder 2)	1.15	15 l	Kratzputz- mörtel
7 Glatter Kieselwaschputz auf vorhandenem Unterputz, 1½—2 cm stark, eben und lotrecht herzustellen und sauber abzuwaschen Mischungsverhältnis: 3 Raumteile Zementkalk 1 Raumteil Weißkalk 6 Raumteile Kies (zusätzlich zu Ziff. 1 oder 2)	1.80	30 l	Kiesel- waschputz- mörtel
8 Edelputz auf vorhandenen Unterputz aufzutragen und zu stocken (zusätzlich zu Ziff. 1 oder 2)	1.00	14 l	Edelputzmörtel

Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm Menge	Art
9 Edelputz auf vorhandenen Unterputz aufzuspritzen (zusätzlich zu Ziff. 1 oder 2)	0.90	5 l	Edelputzmörtel
10 Granaputz auf vorhandenem Unterputz nach den Vorschriften des Lieferwerks aufzutragen und zu behandeln	1.80	30 l	Grana- putzmörtel
11 Sgraffitoputz nach den Vorschriften des Lieferwerks aufzutragen und zu behandeln	3.00	40 l	Sgraffitoputz- mörtel
12 Steinputz auf vorhandenem Unterputz 12 mm stark aufzutragen und glattzureiben (zusätzlich zu Ziff. 1)	1.25	18 l	Steinputz- mörtel
13 Steinmetzmäßige Überarbeitung von Ziff. 12 mit einfachem Schlag	1.75		Meißelschärfen

Kalkulationsbeispiele (Rheinland-Westfalen)

Kellenspritzputz mit Kies- oder Bimssandmörtel auf verlängertem Zementmörtelputz im Mischungsverhältnis 1 : 2 : 9 (Ziff. 2 und 4)

Lohn:

1,40 Lohnstunden
mal Tarif- bzw. Mittellohn DM _____ = DM _____
Geschäftskosten % = DM _____

Material:

25 l verlängerter Zementmörtel je DM _____ = DM _____
15 l Spritzputzmörtel . . je DM _____ = DM _____
Selbstkosten = DM _____
Verdienst % = DM _____
Preis für 1 qm . . . = DM _____

Steinputz auf Zementunterputz ohne steinmetzmäßige Bearbeitung (Ziff. 1 und 12)

Lohn:

2,25 Lohnstunden
mal Tarif- bzw. Mittellohn DM _____ = DM _____
Geschäftskosten % = DM _____

Material:

25 l Zementmörtel . . . je DM _____ = DM _____
18 l Steinputzmörtel . . je DM _____ = DM _____
Selbstkosten = DM _____
Verdienst % = DM _____
Preis für 1 qm . . . = DM _____

Steinmetzmäßige Überarbeitung mit einfachem Schlag (Ziff. 13)**Lohn:**

1,75 Lohnstunden

mal Tarif- bzw. Mittelohn DM = DM

Geschäftskosten % = DM

Material:

Meißel schärfen = DM

Selbstkosten = DM

Verdienst % = DM

Preis für 1 qm = DM

Saarländische Putzweise**Innenputz**

Im Saargebiet wird im Innern der Häuser nur mit reinem Gips ohne jeden Zusatz von Sand und Kalk gearbeitet. Hilfsarbeiter werden beim Innenputz im allgemeinen nicht benötigt, es kommt deshalb bei der Berechnung des Arbeitslohnes nur der Gehilfenlohn in Ansatz.

Die Lohnstunden sind also mit dem jeweiligen Tariflohn zu multiplizieren.

Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Menge	Art
1 Deckenputz in reinem Gipsmörtel einschließlich Anbringen der Konterlatten und Überbindlätchen	0.61	$\frac{1}{3}$ Bund $\frac{1}{8}$ kg 5 lfdm $\frac{1}{3}$ Sack	Gipslätchen Stifte Dachlatten Gips
2 Wandputz in reinem Gipsmörtel	0.20	11 kg	Gips
3 Gipsdielschalung unter Holzgebälk, 2,5 cm stark mit Verputz einschl. Transport	0.80	1,10 qm 22 St. 12,5 kg	Gipsdielen verz. Nägel Gips
4 Gipsdielwand 5 cm (ohne Verputz)	0.67	1,10 qm 10 St.	Gipsdielen Stifte
5 Einmaliger Kalkanstrich im Innern	0.06	$\frac{1}{4}$ l	Grubenkalk
Zweimaliger Anstrich im Innern	0.10	$\frac{1}{2}$ l	Grubenkalk

Kalkulationsbeispiel (Saarland)

Deckenputz einschl. Anbringen der Konterlatten und Überbindlätchen mit reinem Gips (ohne Sand und ohne Kalk) geputzt (Ziff. 1)

Lohn:

0,61 Lohnstunden

mal Tariflohn DM = DM

Geschäftskosten % = DM

 $\frac{1}{3}$ Bund Lätchen je DM = DM

5 lfdm Dachlatten je DM = DM

 $\frac{1}{8}$ kg Stifte = DM $\frac{1}{3}$ Sack Gips je DM = DM

Selbstkosten = DM

Verdienst % = DM

Preis für 1 qm = DM

Außenputz

Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Menge	Art
1 Besenspritzputz ohne Gerüst einschl. Unterputz auf Massivmauerwerk	0.80	25 l	Kalkmörtel
2 Fassadenputz in Kellenschwurf ohne Gerüst	0.67	30 l	Kalkmörtel mit Zementzusatz
3 Fassadenputz in Flußsand gestockt ohne Gerüst	1.20	35 l	Kalkmörtel mit Zementzusatz
4 Fassadenputz in Plackputz ohne Gerüst auf Massivmauerwerk	0.67	30 l	Kalkmörtel mit Zementzusatz
5 Münchener Rauputz ohne Gerüst einschl. Unterputz	0.80	35 l	Kalkmörtel mit Zementzusatz
6 Abschlagen von altem Putz	0.40		
7 Einfaches Fassadengerüst Einstangengerüst mit Gerüsteisen	0.30		Drahtstifte An- u. Abfuhr
8 Leichtes Doppelstangen-gerüst	0.35		Drahtstifte An- u. Abfuhr

Gipsdielen und Leichtbauplatten

Gewichte der Gipsdielen und Inhalt eines Waggons von 10 000 kg (10 t)

Stärke	Gewicht per qm	Waggon-Inhalt in qm
1,5 cm	13 kg	770
2,0 cm	17 kg	590
2,5 cm	20 kg	500
3,0 cm	25 kg	400
5,0 cm	40 kg	250
7,0 cm hohl	44 kg	227
7,0 cm voll	53 kg	188
10,0 cm hohl	60 kg	167

Verarbeitung von Gipsdielen (ohne Verputz)

Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Menge	Art
1 Isolierung der Decken und Wandfelder mit 5 oder 7 cm starken Gipsdielen, zwischen die Fache eingelegt und die Fugen mit Gipsmörtel verspachtelt	0.36	1,10 qm 1,5 kg 10 St.	Gipsdielen abzüglich Balkenmaß Gips verz. Nägel
2 Isolierung von massiven Wänden mit 2 oder 3 cm starken Gipsdielen, die Dielen mit Gipsmörtel aufgeklebt	0.64	1,05 qm 4 kg	Gipsdielen Gips
3 Verschalung von Decken , Wand- und Dachsparrenfeldern mit 1,5, 2,5 oder 3 cm starken Gipsdielen	0.28	1,05 qm 22 St.	Gipsdielen Plattenstifte (verzinkt)
4 Verspachtelung der Gipsdielenfugen mit Gipsmörtel und Überkleben mit Jutestreifen	0.32	3 kg 4 lfdm	Gips Jutestreifen

Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm	
		Menge	Art
5 Gipsdielenwände, 5 oder 7 cm stark, die Dielen naß in Gipsmörtel versetzt	0.98	1,05 qm 5 St. 3 kg	Gipsdielen Drahtstifte Gips
6 Desgl. in verl. Zementmörtel versetzt	0.98	1,05 qm 5 St. 6 l	Gipsdielen Drahtstifte verl. Zementmörtel
7 Desgl. trocken versetzt, die Nuten mit Gipsmörtel verspachtelt	0.73	1,05 qm 5 St. 3 kg	Gipsdielen Drahtstifte Gips

Kalkulationsbeispiele für Gipsdielenarbeiten

Verschalen der Decken und Dachschrägen mit 3 cm starken Gipsdielen (Ziff. 3)

Lohn:

0,28 Lohnstunden
mal Tarif- bzw. Mittellohn DM _____ = DM
Geschäftskosten % = DM

Material:

1,05 qm Gipsdielen,
3 cm stark je DM _____ = DM
22 Stück verzinkte Plattenstifte = DM
Selbstkosten = DM
Verdienst _____ % = DM
Preis für 1 qm . . . = DM

Versetzen von 7 cm starken Gipsdielen ohne Verputz (Ziff. 7)

Lohn:

0,73 Lohnstunden
mal Tarif- bzw. Mittellohn DM _____ = DM
Geschäftskosten % = DM

Material:

1,05 qm Gipsdielen,
7 cm stark je DM _____ = DM
5 Stück Drahtstifte = DM
3 kg Gips je DM _____ = DM
Selbstkosten = DM
Verdienst _____ % = DM
Preis für 1 qm . . . = DM

Verarbeitung von Leichtbauplatten (ohne Putzauftrag)

Zur Befestigung der Leichtbauplatten werden folgende verzinkte Drahtstifte verwendet:

Deckenschalung

für 2,5 cm starke Platten 31/70 mm Plattennägel
für 5 cm starke Platten 42/100 mm Plattennägel

Wandschalung

für 5 cm starke Platten 42/100 mm Plattennägel
für 7,5 cm starke Platten 46/120 mm Plattennägel

Wand- und Deckenschalung

für 2,5 cm starke Platten 28/60 mm Plattennägel
für 3,5 cm starke Platten 34/90 mm Plattennägel

Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm	
		Menge	Art
1 Verkleiden von Deckenuntersichten mit 1,5, 2,5, 3,5 und 5 cm starken Leichtbauplatten auf Holzbalken	0.80	1,10 qm 12 St. 2,5 lfdm	Leichtbauplatten Plattenstifte Gewebestreifen
2 Einseitige Verkleidung von Holzfachwerk mit 2,5, 3,5 und 5 cm starken Platten in Mörtel aufgesetzt	0.64	1,10 qm 9 St. 4 l	Leichtbauplatten Plattenstifte Mörtel
3 Verkleiden von Mauerwerk mit 2,5, 3,5 und 5 cm starken Platten, in Mörtel verlegt	0.73	1,10 qm 4 St. 10—15 l	Leichtbauplatten Nägel 40/120 Mörtel
4 Nichttragende Trennwände von 5, 7,5 und 10 cm starken Platten in Mörtel aufgesetzt		1,10 qm	Leichtbauplatten
5 cm st	0.80	4 l	Mörtel
7,5 cm st	0.91	6 l	Mörtel
10 cm st	1.07	8 l	Mörtel
5 Ausfachen von Holzkeletten mit 5 cm, 7,5 cm, 10 cm starken Leichtbauplatten		0.80 0.91 1.07	4 l 6 l 8 l
6 Verlegen von 2,5, 3,5 und 5 cm starken Platten in Zementmörtel auf Massivdecke	1.07	1,05 qm 20 l	Leichtbauplatten Zementmörtel
7 Verlegen von 3,5 und 5 cm starken Platten auf Sand-schüttung	0.80	1,05 qm 40 l	Leichtbauplatten Sand-schüttung
8 Verlegen von 2,5, 3,5 und 5 cm Platten in Bitumen direkt auf Massivdecke	0.91	1,05 qm 3 kg	Leichtbauplatten Bitumen

Kalkulationsbeispiel für Verarbeitung von Leichtbauplatten

Verkleiden von Deckenuntersichten (Holzfachwerk) mit 2,5 cm starken Leichtbauplatten ohne Verputz einschl. Befestigung der Gewebestreifen auf den Fugen (Ziff. 1)

Lohn:

0,80 Lohnstunden
mal Tarif- bzw. Mittellohn DM _____ = DM
Geschäftskosten % = DM

Material:

1,10 qm Leichtbauplatten je DM _____ = DM
2,5 lfdm Jutestreifen . . je DM _____ = DM
12 verzinkte Plattennägel je DM _____ = DM
2 kg Gips je DM _____ = DM
Selbstkosten = DM
Verdienst _____ % = DM
Preis für 1 qm . . . = DM

Gipsestrichböden

Leistungsbeschreibung	Zeitaufwand für 1 qm in Lohnstunden	Materialbedarf für 1 qm	
		Menge	Art
1 Gipsestrich -(Diara-)boden als Unterlage für Lino- leum auf Massiv- oder Holzbalkendecke 15 mm stark ohne Pappenunter- lage	0.42	25 kg 9 l	Estrichgips Wasser
2 Desgl. 20 mm stark ohne Pappenunterlage	0.46	35 kg 12 l	Estrichgips Wasser
3 Desgl. 25 mm stark mit Pappenunterlage	0.51	42 kg 14 l 1,15 qm	Estrichgips Wasser Bitumen-Pappe
4 Desgl. 25 mm stark mit 2 cm starker Sandschüt- tung	0.57	42 kg 14 l 25 l	Estrichgips Wasser Sand
5 Desgl. 30 mm stark mit 2 cm starker Sandschüt- tung	0.64	50 kg 17 l 25 l	Estrichgips Wasser Sand
6 Desgl. 25 mm stark mit Pappenunterlage und 2 cm starker Sandschüt- tung	0.73	42 kg 14 l 25 l 1,15 qm	Estrichgips Wasser Sand Bitumen-Pappe
7 Desgl. 30 mm stark mit 4—5 cm starker Bims- schüttung, mit Estrich- gips gebunden, Mi- schungsverhältnis 1 : 5	0.85	55 kg 18 l 50—60 l	Estrichgips Wasser Bimskies 3—4 mm Korngröße
8 Begehrer Gipsestrich-Be- lag 40 mm stark auf 2 cm Sandschüttung	0.85	65 kg 25 l 25 l	Estrichgips Wasser Sand
9 Desgl. auf Steinvorlage ohne Sandschüttung	0.73	70 kg 24 l	Estrichgips Wasser
10 Desgl. 30 mm stark mit Stahlsplittzusatz	0.73	50 kg 25 l 7 l 15—20 kg	Estrichgips Sand Wasser Stahlsplitt

Kalkulationsbeispiel für Gipsestrichböden

Gipsestrichbelag, 25 mm stark, auf 20 mm starker Sandschüt-
tung (Ziff. 4)

Lohn:

0,57 Lohnstunden
mal Tarif- bzw. Mittelohn DM _____ = DM
Geschäftskosten % = DM

Material:

42 kg Estrichgips je DM _____ = DM
25 l Sand je DM _____ = DM
Selbstkosten = DM
Verdienst % = DM
Preis für 1 qm . . . = DM

Stuckarbeiten

Innere Stuckarbeiten

Leistungsbeschreibung	Lohn- stunden je lfdm	Materialbedarf je lfdm	
		Menge	Art
1 Deckenputzhohlkehlen von 3 bis 10 cm Ab- wicklung je cm Ab- wicklung Mindestpreis bis 30 cm Abwicklung	0.03 0.90	9 l Gipskalkmörtel 2 l Stuckmischung	
2 Gezogene glatte Hohl- kehlen je cm Abwick- lung Mindestpreis bis 30 cm Abwicklung	0.04 1.20	27 l Gipskalkmörtel 6 l Stuckmischung	
3 Gezogene Hohlkehlen mit je einer Wand- und Deckenkante je cm Abwicklung Mindestpreis bis 30 cm Abwicklung	0.045 1.30	27 l Gipskalkmörtel 6 l Stuckmischung	
4 Hohlkehlg esimse mit Deckenstäben mit oder ohne Wandkante je cm Abwicklung Mindestpreis bis 28 cm Abwicklung	0.05 1.40	24 l Gipskalkmörtel 5,6 l Stuckmischung	
5 Hohlkehlg esimse mit Wand- und Decken- stäben je cm Abwick- lung Mindestpreis bis 30 cm Abwicklung	0.055 1.65	27 l Gipskalkmörtel 6 l Stuckmischung	
6 Kastengesimse je cm Ab- wicklung Mindestpreis bis 30 cm Abwicklung	0.075 2.20	39 l Gipskalkmörtel 10,5 l Stuckmischung	
7 Größere Kastengesimse über 30 cm Abwick- lung je cm Abwick- lung Beispiel: 80 cm Abwicklung = 80 mal 0,075 = 6 Std.	0.075	1,3 l Gipskalkmörtel 0,35 l Stuckmischung	
8 Wand- und Deckenstäbe bis 8 cm Breite und 4 cm Höhe je cm Breite über 8 cm Breite je cm Breite Mindestpreis per lfdm	0.07 0.08 1.25	0,3 l Gipskalkmörtel 0,1 l Stuckmischung 2,5 l Gipskalkmörtel 0,7 l Stuckmischung	
9 Gesimse in freiliegenden Unterzügen, in Er- kern, unter Treppen- läufen, Treppenpode- sten, Zulage je cm Abwicklung	0.01		
10 Jede weitere Zimmer- ecke oder Kropf als vier in einem Raum = 1 lfdm Gesims als Zulage			
11 Rabitzaußspannung von Gesimsen je cm Breite	0.03		